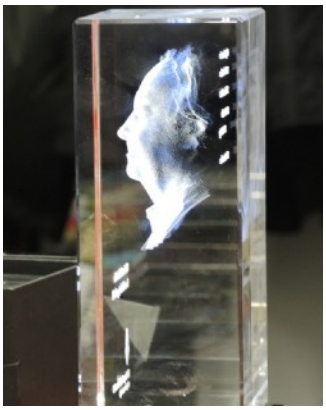
Aufruf zur Bewerbung um den Christian Zickelbein Preis 2018



Die Glassäule im HSK Schachzentrum, in die jährlich die neuen Christian-Zickelbein-Preisträger eingelasert werden - schwierig zu fotografieren.

Um es in aller Deutlichkeit zu wiederholen: Eine Bewerbung für den Christian Zickelbein Preis ist nicht nur „renommierten“ Jugendtrainern vorbehalten! Alle, die sich engagiert um unseren Nachwuchs kümmern und mindestens einmal über ein Jahr lang regelmäßig und mit Engagement in der HSK Jugendarbeit tätig waren, sind aufgerufen, sich zu bewerben.

Ihr Einsatz soll belohnt werden – und der Vorstand hofft natürlich, dass so eine Auszeichnung Ansporn genug ist, diese Tätigkeit auch weiterhin fortzusetzen. Für den Fortbestand des Hamburger Schachklubs ist eine gute Jugendarbeit unerlässlich und es ist eine lohnende Aufgabe! Wer in vergangenen Jahren Jugendturniere besucht hat, wird von der großen Teilnehmerzahl und der Begeisterung der Schüler und Schülerinnen für das Schachspiel mitgerissen sein.

Die Jugendarbeit zu fördern und dem Vorbild Christian Zickelbeins in seiner jahrzehntelangen Arbeit mit und für die Jugend nachzueifern, ist die Idee des Christian-Zickelbein-Preises.

Wir bitten daher alle für den HSK in der Jugendarbeit Tätigen ihre Bewerbung in Betracht zu ziehen und ihre Unterlagen einzureichen. Auch eine Bewerbung Jugendlicher für „ihren“ Betreuer ist möglich und erwünscht. Wer nun meint, mit den bisherigen Preisträgern nicht mithalten zu können, dem sei versichert, dass ein Vergleich mit früheren Preisträgern nicht zu den Beurteilungskriterien gehört. Wichtig ist, dass die vierköpfige Entscheidungskommission von der geleisteten Jugendarbeit überzeugt wird. Dazu müssen schriftliche Unterlagen eingereicht werden. (Andreas Schild)

Bisherige Preisträger:

2008 Andreas Albers
2009 Leonard Meise
2010 Anke Heffter
2011 Kevin Högy
2012 Andreas Albers
2013 Diana Garbere
2014 Bessie Abram
2015 Bernhard Jürgens
2016 Christopher Kyeck
2017 Kevin Schreiber
2018 ???

Christian Zickelbein Preis

vergeben für herausragende Jugendarbeit im HSK oder den dem HSK angeschlossenen Schulschachgruppen

Leitgedanken

Wie keine andere Person im HSK hat sich Christian Zickelbein in den vergangenen mehr als 60 Jahren für die Nachwuchsarbeit eingesetzt. Trotz seiner vielfältigen Aufgaben im HSK war und ist ihm die Nachwuchsarbeit mit Jugendlichen eine Herzensangelegenheit. Vielen Jugendlichen und heutigen Erwachsenen, die durch ihn in der Jugend zum Schachspielen gefunden haben, war er nicht nur ein Vorbild in schachlichen Angelegenheiten, sondern auch in manch anderen Lebensbereichen. Bei vielen hat er mit seinem Wirken zur positiven Persönlichkeitsentwicklung beigetragen. Durch sein Engagement hat Christian Zickelbein nicht nur für den HSK immer wieder junge Schachspieler geworben und für eine vielfältige und breite Mitgliederzahl gesorgt, aus deren Reihen auch hervorragende Schachspieler gewachsen sind, sondern auch für die Integration von jungen Menschen in eine Gemeinschaft und so zur positiven Entwicklung unserer Gesellschaft beigetragen.
In Ehrung dieser besonderen Leistung, als bleibende Erinnerung für die Zukunft und als Ansporn für andere, diesem Beispiel nachzueifern, vergibt der HSK einmal jährlich den Christian Zickelbein Preis.

Der Preis

Glasquader zum Verbleib im HSK Schachzentrum, in den der Name des Preisträgers und das Jahr der Verleihung eingelasert wird.
Glasquader zum Verbleib beim Preisträger mit seinem Namen und der Jahreszahl der Preisverleihung.

Die Dotierung

750€, davon 500€ zur freien Verfügung des Preisträgers und die restlichen 250€ an die Jugendgruppe, um die sich der Preisträger gekümmert hat, für Gemeinschaft erhaltende Ausgaben, z.B. gemeinsamer Besuch einer Veranstaltung, ein gemeinsames Essen, eine Feier oder Material, das wiederum der Fortentwicklung der Gemeinschaftsarbeit dient.

Betrachtungszeitraum

01. Juli bis 15. Mai des nächsten Jahres (= Preisjahr)

Bekanntgabe des Preises

erfolgt am Geburtstag von Christian Zickelbein, am 12. Juni eines Jahres.

Verleihung des Preises

findet im Rahmen der Weihnachtsfeier oder der Mitgliederversammlung des HSK statt.

Ein Aufruf durch den HSK	zur Bewerbung für den Christian Zickelbein Preis des laufenden Preisjahres [01. Juni 2017 bis zum 15. Mai 2018] erfolgt mindestens einmal im Jahr auf der HSK-Homepage.
Einreichung der Bewerbungsunterlagen	bis zum 31. Mai 2018 an thomas.woisin@hsk1830.de
Teilnahmevorraussetzung	ist die Mitgliedschaft im HSK und Jugendarbeit im HSK oder einer seiner angeschlossenen Schulschachgruppen.
Beurteilungskriterien (u.a.)	Die Bewertung erfolgt sehr individuell und auf die Bewerber abgestimmt. Sowohl Trainer, welche durch viele regelmäßige Teilnehmer, als auch durch Erfolge punkten können, als auch anderweitig engagierte Bewerber (z.B. im Bereich Turniere, Jugendreise, Mitgliedswerbung, Öffentlichkeitsarbeit usw.) können den Preis gewinnen.
Bewerbungsunterlagen	können vom Bewerber selbst oder von seinen Jugendgruppen, deren Eltern oder anderen Personen eingereicht werden. Das Bewerbungsschreiben, in welchem der Bewerber und seine Jugendarbeit dargestellt werden sollen, wird per E-Mail an Thomas Woisin (Mail: thomas.woisin@hsk1830.de) geschickt.
Entscheidungskommission	Die Entscheidungskommission besteht aus vier Mitgliedern: ○ der Jugendwart ○ ein weiterer Vertreter des Jugendvorstands ○ der 1. oder 2. Vorsitzender des HSK ○ ein weiterer Vertreter des HSK-Vorstandes Die Kommission prüft die eingereichten Unterlagen sorgfältig und wählt als Preisträger denjenigen aus, der durch seine Arbeit zur Förderung des Schachs bei jungen Schachspieler/innen und zur Nachwuchsarbeit im HSK signifikant beigetragen hat. Erfüllt kein Bewerber diesen Anspruch, so entfällt für das Preisjahr die Vergabe des Christian Zickelbein Preises.
Wiederholung	Eine Person kann den Christian Zickelbein Preis höchstens dreimal erhalten.
Die Auszahlung des Preisgeldes	an den Bewerber erfolgt im Rahmen der Preisübergabe (HSK Weihnachtsfeier). Die Auszahlung des Preisgeldes für die Gemeinschaftsveranstaltung/-anschaffung erfolgt kurz vor dem Ereignis durch den Schatzmeister und ist diesem nach Durchführung spätestens innerhalb der nächsten 14 Tage durch Rechnungen nachzuweisen.